



BAD
KISSINGEN

6

Vom Regenwasser zum Heilwasser

Projekt Neue Altstadt – kurz erklärt

Regenwasser versickert.

Es ist verunreinigt durch Stoffe, die es aus Luft und Erdoberfläche mit sich führt. Das Regenwasser sickert durch viele Gesteinsschichten. Diese filtern Staub, Ruß und andere Bestandteile aus. So wird das Wasser auf seiner Reise immer sauberer. Und je länger es in tiefen Schichten verbleibt, desto mehr Bakterien und Viren sterben ab.

Das Gestein liefert Mineralien.

Auf seinem Weg löst das Wasser Mineralien aus den Gesteinsschichten. In seltenen Fällen – wie in Bad Kissingen – entsteht auf diese Weise „Heilwasser“. Irgendwann trifft das gereinigte Wasser auf eine Sperrschicht. Dort staut es sich. Daraus speisen sich natürliche Quellen.

Sieben wertvolle Heilquellen sprudeln in Bad Kissingen.

Sie gilt es zu schützen. Nahe der Erdoberfläche sammelt sich unter der Stadt das durch die menschlichen Siedlungen verunreinigte Sickerwasser. Komplexe Strömungen würden es eigentlich in Richtung der Heilquellen führen. Aber keine Bange ...

Bad Kissingen hat Glück.

König Ludwig II. ließ 1886 bis 1889 unseren historischen Kanal bauen. Er hat im Laufe der Zeit eine Eigenheit entwickelt, die sich als verlässlicher Schutz der Heilquellen entpuppt hat: Die Drainagewirkung.

Die inzwischen undichten Kanäle saugen oberflächennahes Sickerwasser an und leiten es geordnet ab.

Würde man die Kanäle einfach abdichten, so gelänge das Sickerwasser in Richtung der Heilquellen. Die Stadt hat eine geniale Lösung erarbeitet.

Mehr dazu in unserem Flyer „Unser undichter dichter Kanal“

Abnahmestelle
in der Brunnenhalle



Durch viele
Gesteinsschichten
drückt das Wasser
nach oben.

Es ist unser aller Projekt.



Hrsg. Stadt Bad Kissingen
Rathausplatz 1, 97688 Bad Kissingen
www.neue-altstadt.de